

1 NORBERT HINTERBERGER *bauhaus100* (Detail), Fine Art Print nach einer Kohlezeichnung, Acrylfarben auf Hahnemühle, 2020 / 2 GÖKÇEN DILEK ACAY, *Klang- und Bewegungsskizzen zu Aeon* (Detail), Fine Art Print auf Papier, 2020 / 3 KATRIN STEIGER *Dr. XII/K (Orange/Rot)*, PVC Teile, Messingstange, 2020 / 4 DANIEL T. BRAUN *Super-Land* aus dem Zyklus der „Firesensitives lumiactive paintings“, Fine Art Print, 2020 / 5 URSULA SAX *Soldat* (Teil aus der Reihe der Körpermasken) aus dem Geometrischen Ballett, Fine Art Print auf Hahnemühle, 1992, 2020 / 6 TIMM ULRICH *raster – starre*, 1963/2012/2020, Fine Art Print auf Papier / 7 KONSTANTIN BAYER *palazzo uomo*, Digitalcollage, 2020 / 8 ULI AIGNER *ONE MILLION – Edition EIGENHEIM Weimar Berlin, Porzellan, transparent glasiert*, 2020 / 9 NINA RÖDER *Pferdegebiss* (aus der Serie *Champagner im Keller*) (Detail), Fine Art Print auf Hahnemühle Baryta, 2020



EIGENHEIM BERLIN

ADRESSE
Kantstraße 28 / 10623 Berlin - Charlottenburg

ÖFFNUNGSZEITEN
Di bis Sa 14 – 19 Uhr

KONTAKT
team@galerie-eigenheim.de

INFO
www.galerie-eigenheim.de

Ed. #4

B A U

H A U S

1 0 0

Adam **Noack** / addenda **architects** / Antje **Hanebeck** / Benedikt **Braun** / Christoph **Blankenburg** / Daniel T. **Braun** / Das Totale Tanz Theater 360 / Elfi **Fröhlich** / Enrico **Freitag** / Frederik **Foert** / Gökçen Dilek **Acay** / Heike **Hanada** / José **Taborda** / Katrin **Steiger** / Konstantin **Bayer** / Lars **Wild** / Liz **Bachhuber** / Lucy **Raven** / Marc **Jung** / Mindaugas **Gapševičius** / Nina **Röder** / Norbert **Hinterberger** / NTSfeat. IOOver feat. OW / Robert **Wilson** / Thomas **Hawranke** / Tilo **Schulz** / Timm **Ulrichs** / Timo **Herbst** / Uli **Aigner** / Ursula **Sax**

EIGENHEIM

Weimar/Berlin

2 0 2 0

> HEIKE HANADA
plane zikkurat 01 / Linienzeichnung auf Linienpapier mit verschobenen Raster auf abgestuften Sockel / Sockel 30 x 30 cm, Motivgröße 22 x 22 cm / Ed.12 / 2020 / © VG Bild-Kunst

B A U
H A U S
1 0 0

EIGENHEIM Edition #4 – BAUHAUS 100

KÜNSTLER_INNEN Adam Noack / addenda architects / Antje Hanebeck / Benedikt Braun / Christoph Blankenburg / Daniel T. Braun / Das Totale Tanz Theater 360 / Elfi Fröhlich / Enrico Freitag / Frederik Foert / Gökçen Dilek Acay / Heike Hanada / José Taborda / Katrin Steiger / Konstantin Bayer / Lars Wild / Liz Bachhuber / Lucy Raven / Marc Jung / Mindaugas Gapševičius / Nina Röder / Norbert Hinterberger / NTSfeat. IOOver feat.OV / Robert Wilson / Thomas Hawranke / Tilo Schulz / Timm Ulrichs / Timo Herbst / Uli Aigner / Ursula Sax

Ein Jahr nach dem großen Jubiläum 100 Jahre Bauhaus möchte EIGENHEIM Weimar/Berlin zurückblicken, recherchierte im kompletten Programm des Bauhaus Verbundes und entwickelte eine Edition, welche die Internationalität und die Vielfalt der künstlerischen Positionen im Rahmen des Jubiläums zusammenführt. Ziel war es ein Zeitdokument zu schaffen, welches über das Jubiläum hinaus wirkt und gleichzeitig einen Diskurs initiiert, der sich mit gesellschaftlichen und ästhetischen Fragen der Gegenwart auseinandersetzt. Entstanden ist dabei die vierte Edition von EIGENHEIM Weimar/Berlin – eine Zusammenstellung bestehend aus 48 Beiträgen von 30 Teilnehmern, zusammengetragen in einer leinengebundenen Editionsbox, im Format A3 und in einer Auflage von 12 Stück. Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Installation, Objekt, Klang, Tanz, Theater sowie Neue Medien - kaum ein künstlerisches Ausdrucksmittel fehlt. Beteiligt sind dabei sowohl international renommierte als auch junge aufstrebende Künstler_innen.

Eine Zeichnung montiert auf abgestuften Sockel von Heike Hanada, der Architektin des Neuen Bauhaus Museums Weimar oder zwei Vorzeichnungen für den Neubau des Bauhaus Museums Dessau von addenda architects, dem für diesen Neubau verantwortlichen Architekturbüro aus Barcelona sind genauso in der Edition zu finden wie Arbeiten von der New Yorker Künstlerin Lucy Raven, der Gewinnerin des Kunst am Bau Wettbewerbes dieses Museumsneubaus. Auch der Star des Eröffnungsfestivals in Berlin, der in vielerlei Hinsicht revolutionäre Theatermacher, Robert Wilson, ist Teilnehmer der Edition und reflektiert mit einer Portraitzeichnung von Samuel Beckett das Stück „krapp's last tape“ des Eröffnungsspektakels. Mit umfangreichen Produktionen waren auch Uli Aigner und Ursula Sax Teil des Eröffnungsfestivals und sind mit speziell für die Edition Bauhaus 100 produzierten Arbeiten Teil der Kollektion. Das auf historischem Handwerk beruhende und zugleich die globale Vernetzung thematisierende Projekt „One Million“ von Aigner wird in der Edition dabei durch eine Sonderauflage ihrer Porzellanproduktion vertreten sein.

Das Bauhaus Jubiläum wurde von großen Ausstellungen begleitet, von denen sich einige Repräsentanten in der Edition wiederfinden. So hat Tilo Schulz, der Kurator der Ausstellung „Reflex Bauhaus 40 objects – 5 conversations“ im Design Museum München, eigens für die Edition eine Arbeit entwickelt, welche sich mit den Gedanken des sozialen Formalismus auseinandersetzt und politische Metaphern in der Abstraktion provoziert. Mit Antje Hanebeck und Daniel T. Braun, sind gleich zwei Künstler der großen Ausstellung „Bauhaus und die Fotografie – Zum Neuen Sehen in der Gegenwartskunst“ aus

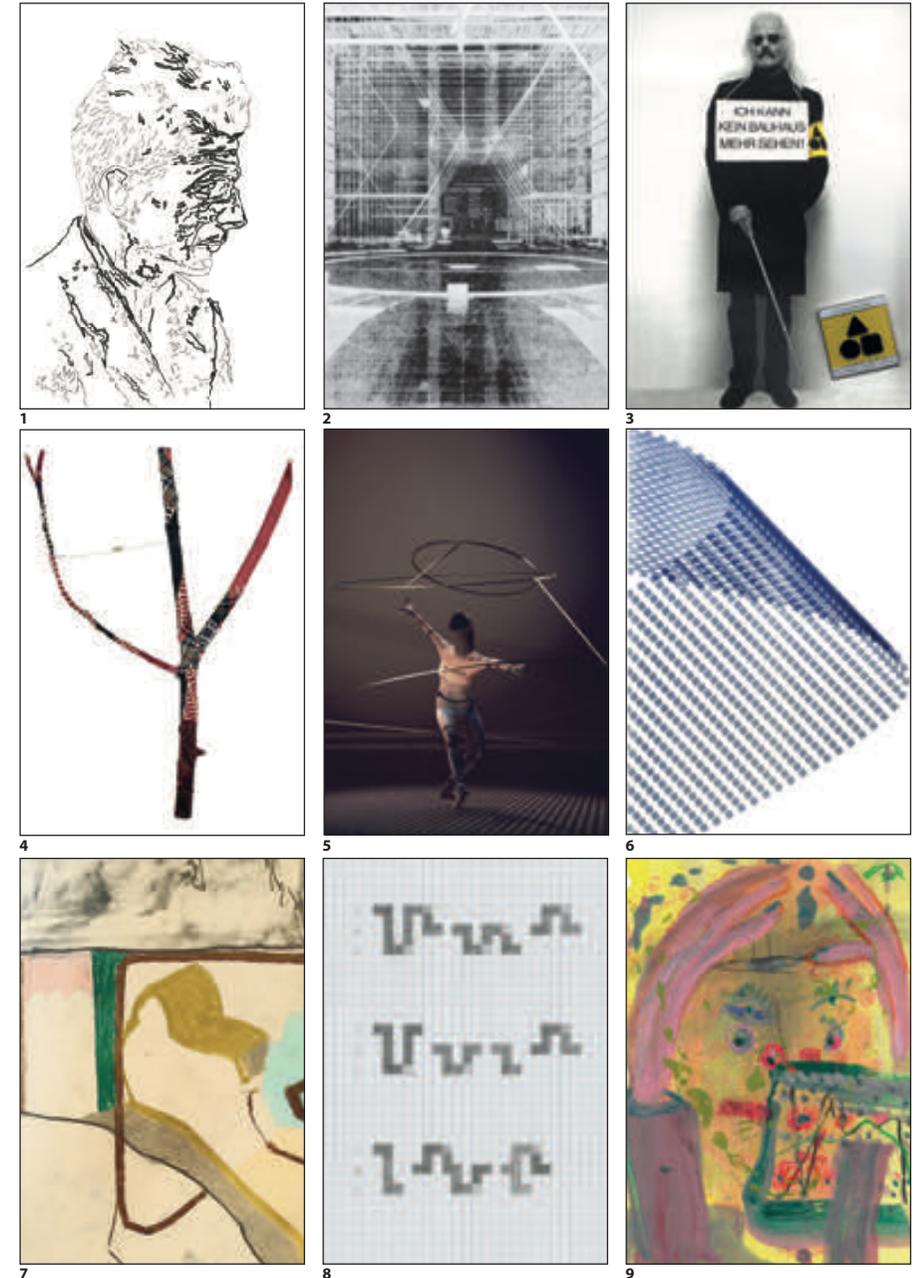
dem NRW-Forum in Düsseldorf präsent oder mit Liz Bachhuber, Elfi Fröhlich und Nina Röder nicht nur Teilnehmer der Ausstellung „BauhausFrauen“ aus der Kunsthalle Erfurt sondern auch ehemalige Professoren und Mitarbeiter der Bauhaus Universität Weimar Teil der Edition. Auch Norbert Hinterberger war langjähriger Professor dieser Universität und steuert der Edition einen Fine Art Print seiner Kohlezeichnung nach einer Fotografie von Erich Consemüller von 1927 „Nachts in der Bauabteilung - Beim Wettbewerb“ bei.

Doch nicht nur einzelne Künstler_innen sondern auch die umfangreiche Produktion „Das Totale Tanz Theater“ von der Interactive Media Foundation und Filmtank, mit der Choreographie von Richard Siegal finden in der Edition auf einem VR Headset mit der kompletten 360° Videosequenz Platz. Das Kollektiv NTS feat. IOOver feat.OV hat einen recht zynischen Beitrag zum Bauhaus Hype in die Edition eingebracht. Der erblindete emeritierte Professor für Ästhetik an der Bauhaus-Universität Olaf Weber hat schon vor vielen Jahren eine Arbeit von Timm Ulrichs aufgegriffen und proklamiert in dieser Fotografie „Ich kann kein Bauhaus mehr sehen“. Zu einem der Höhepunkte der Edition gehört jedoch eine Arbeit des Urhebers dieser Arbeit - Timm Ulrich selbst.

Darüber hinaus hält die Edition viele Überraschungen bereit: Zu einem Neuschchnitt der Videoarbeit „Rennsteigflimmern 2“ von Christoph Blankenburg gesellen sich dazugehörige experimentelle Zeichnungen, Katrin Steiger trägt einen aus Plastikelementen neuzusammengestellten Vorhang nach einer Originalskizze von Anni Albers aus dem Jahr 1973 bei, Gökçen Dilek Acay zeigt zusätzlich zu einer 1 Kanal Videoarbeit, einem Dialog zwischen triadischen Ballett von Oskar Schlemmer und dem japanischen Butoh Tanz, auch auf Zeichnungen basierende, Bewegungs und Soundanalysen, Mindaugas Gapševičius legt eine Neuentwicklung seiner bekannten Toolboxen, kleinen elektrotechnischen Versuchsaufbauten mit Anleitung, bei, Thomas Hawranke zeigt eine neuzusammengestellte InGame Fotografie und Jose Taborda überträgt mit der 2 teiligen Risografie „Wind“ eine sensorische Wahrnehmung in eine Grafik.

Natürlich findet sich in der Edition auch eine Auswahl an EIGENHEIM Hauskünstlern wieder. So zeigt Frederik Foert ein humorvolles und auf Werbezitaten aufbauendes Triptychon, auch Benedikt Braun zeigt ein ebensolches und platziert, im Zentrum seiner Antlitze prangernd, die Bauhaus-Insig-nien. Adam Noack, Marc Jung und Lars Wild haben der Edition malerische Unikate auf Papier beigefügt, welche sich im Falle von Adam Noack mit der neuen digitalen Arbeitsplatzkultur auseinandersetzen. Auch Enrico Freitag bringt mit seiner 12 teiligen Arbeit je ein Unikat in die Edition ein und beschäftigt sich mit Kandinskys Kategorien Impression, Improvisation und Komposition. Konstantin Bayer zeigt, unter anderem einen Banner, welcher aus dem Alltag einer chinesischen Großstadt entsprungen sein könnte, jedoch nur die Übersetzung des Slogans einer Baumarktkette entspricht. Bauhaus – mehr als ein Baumarkt. Eine auf seinen Rhythmusanalysen basierende Zeichnung hat Timo Herbst eingebracht, wobei diese eine haptische Überraschung bereithält, da die Zeichnung auf Japanpapier durch eine Wachsschicht fixiert wurde und auf diese Weise verschiedene Ebenen und Transparenzen des Bildaufbaus verstärkt.

Alles in allem ein Mammutprojekt, welches in der nächsten Zeit an verschiedenen Orten gezeigt wird. Die Auftaktausstellung findet bei EIGENHEIM Berlin statt, Informationen zu weiteren Ausstellungen zum Beispiel zur Berlin Art Week 2020 finden Sie auf www.galerie-eigenheim.de.



1 ROBERT WILSON *Portrait of Samuel Beckett* drawn by Robert Wilson, Fine Art Print auf Hahnemühle Museum Etching 350gsm Digital Fineart Papier, 2020 / 2 ANTJE HANEBECK *kw_ al rai 03* (Detail), Archival Pigment Print, 2020 / 3 NTS FEAT. IOOVER FEAT. OV, *Ich kann kein Bauhaus mehr sehen*, nach einer Postkarte und Anstecker, 2009, 2020 / 4 LIZ BACHHUBER *Fork and Ties*, Astgabelung, Draht und Krawatten, 2020 / 5 DAS TOTALE TANZ THEATER 360 Immersives 360° VR Musik Video, Oculus Go, 2019 / 6 JOSÉ TABORDA *Der Wind* (2A.2), Risografie auf Papier, 2017, 2020 / 7 CHRISTOPH BLANKENBURG *12 Handzeichnungen für den Film „VORBEIRAUSCHEN! Eine Art des Gehens*, Graphit & Pastellkreide auf Papier, 2020 / 8 LUCY RAVEN *Draft notation drawings for Lichtspielhaus movement variations (after Anni Albers)* (Detail), 2019 / 9 ADAM NOACK *alles gelaufen*, Pigmente, Acryl, Pastell auf Papier, 2020